

Medienmitteilung

Zweites Semester 2016 als Wachstumsbremse

Die Bauwerk Boen Group erzielte im Berichtsjahr 2016 eine leicht über dem Markt liegende Umsatzsteigerung von 4.7%. Die Gruppe gewann damit insbesondere in den wichtigen Märkten Deutschland und Norwegen weitere Marktanteile. Während in der 1. Jahreshälfte die Entwicklung sehr erfreulich verlief, war das 2. Semester von starken Verknappungen in der Rohstoffversorgung im Bereich der Grossformate geprägt. Auf Stufe Profitabilität führten die massiven Preiserhöhungen bei den grossformatigen Eichenfriesen zu zusätzlichen Materialkosten von rund CHF 6 Mio., sodass die erzielten operativen Effizienzgewinne nicht sichtbar auf die Betriebsergebnisse durchschlugen. EBITDA und EBITA lagen insgesamt um 3.8%, resp. um 2.3% unter Vorjahr. Dennoch konnte das Unternehmensergebnis im Vergleich zum Vorjahr mit CHF 4.1 Mio. mehr als verdoppelt werden (2015: CHF 1.9 Mio.). Die Bauwerk Boen Group ist zuversichtlich, mit den eingeleiteten Massnahmen im angelaufenen Geschäftsjahr die Marktanteile wiederum ausbauen und die Betriebsergebnisse steigern zu können.

St. Margrethen, 27. April 2017 – Der konsolidierte Nettoumsatz der Bauwerk Boen Group erreichte im Geschäftsjahr 2016 CHF 279.4 Mio., gegenüber CHF 266.7 Mio. im Vorjahr (+4.7%). Bereinigt um Währungseinflüsse betrug der Nettoumsatz CHF 277.4 Mio., was einem bereinigten Wachstum von 4.0% entspricht. Unter Ausklammerung von Sondereffekten und Währungseinflüssen erzielte die Gruppe ein betriebliches Ergebnis (EBITDA) von CHF 28.2 Mio., entsprechend einer adjustierten EBITDA-Marge von 10.2% vom Nettoumsatz (Vorjahr: 11.0%).

Unterschiedliche Volumenentwicklungen prägen Gesamtjahr

Während die von beiden Marken Bauwerk Parkett und Boen verkauften Absatzvolumen im 1. Halbjahr 2016 um erfreuliche 5.6% zunahm, verzeichnete die Gruppe im 2. Halbjahr einen der Marktentwicklung entsprechenden Rückgang der Volumen. Insgesamt erzielte Bauwerk Boen eine Absatzsteigerung von 1.2% auf 9.5 Millionen Quadratmeter. Im grössten Parkettmarkt Europas und Fokusmarkt Deutschland realisierte die Gruppe weitere 5% Volumen- und Umsatzwachstum, wobei sich das Wachstum nach einem starken Jahresauftakt in der 2. Jahreshälfte aufgrund von Kapazitätsengpässen beim Parkett legenden Handwerk verlangsamte. Dank einer Normalisierung dieser Situation im 1. Quartal 2017 ist die Gruppe aber zuversichtlich, im angelaufenen Jahr die Marktanteile wiederum ausbauen zu können. In Skandinavien erzielte Bauwerk Boen ebenfalls ein

gutes Wachstum, wobei insbesondere im wichtigen Markt Norwegen trotz eines schwierigen Marktumfeldes ein Volumen- und Umsatzwachstum von 3% gelang. In der Schweiz stagnierten die Umsätze auf hohem Niveau in einem leicht rückläufigen Marktumfeld. Die Exportmärkte ausserhalb Europas steuerten rund 8% zum Gesamtumsatz (Vorjahr 7%) bei, wobei Asien der Hauptanteil zufällt. Die im Januar 2015 gegründete Tochtergesellschaft in Hong Kong konnte mit einem Wachstum von 59% über 250 tausend Quadratmeter in China absetzen und wird für weitere Impulse in der Region sorgen.

Herausforderung Rohmaterialverknappung

Eine langfristig geplante Unternehmensübernahme zur Absicherung der Rohmaterialversorgung aus dem südosteuropäischen Raum sowie zur Rückführung des Werks Litauen in einen betriebswirtschaftlich sinnvolleren 3-Schicht-Betrieb hat sich auf der Ziellinie zerschlagen. Als Alternative konnte die Gruppe aber am 7. Dezember 2016 die Firma Haas dom d.o.o. mit eigenem Sägewerk und langfristigen Liefervertrag mit der staatlichen Forstverwaltung im kroatischen Đurđevac übernehmen. Dank der Akquisition kann Bauwerk Boen auf die Verknappungstendenzen an den Beschaffungsmärkten, insbesondere bei den grösseren Parkettformaten wie Landhausdielen, reagieren. Mit dem Ausbau zu einer hochmodernen Parkettfabrik in Kroatien kann zudem die Produktion in Litauen in der 2. Jahreshälfte 2017 planmässig auf einen 3-Schicht-Betrieb rückgeführt werden.

Effizienzmassnahmen vermögen Materialpreiserhöhungen nicht zu kompensieren

Auf Stufe Profitabilität drückte die angespannte Situation an den Rohstoffmärkten auf die Ergebnisse. Das betriebliche Ergebnis EBITDA erreichte im Geschäftsjahr 2016 CHF 25.7 Mio., gegenüber CHF 26.7 Mio. im Vorjahr, entsprechend einer EBITDA-Marge von 9.2% (10.0%). Das Ergebnis wurde durch ungeplante und zum Teil massive Preiserhöhungen aufgrund von Verknappungen in der Rohstoffversorgung insbesondere von grossformatigen Eichen-Friesen und -Decklagenlamellen in der 2. Jahreshälfte geschmälert. Insgesamt wurden die Materialkosten mit ca. CHF 6 Mio. zusätzlich belastet. Die auf Stufe Personal- und anderer operativer Kosten erzielten Effizienzgewinne (Reduktion um 100, resp. 80 Basispunkte im Vergleich zum Nettoumsatz) vermochten diese Entwicklung im Berichtsjahr nicht zu kompensieren. Unter Berücksichtigung von Sondereffekten (u.a. Einmalkosten im Zusammenhang mit Effizienzprojekten in Litauen, der weiteren Integration der ERP-Systeme und Akquisitionskosten in Kroatien) von insgesamt CHF 1.2 Mio. sowie Währungseffekten bei Anwendung des Vorjahreskurses lag das Bruttoergebnis bei CHF 28.2 Mio. oder 10.2% vom Umsatz (CHF 29.4 Mio. oder 11.0%). Das Betriebsergebnis nach Abschreibungen und vor Amortisationen EBITA betrug CHF 16.5 Mio. oder 5.9% vom Nettoumsatz, im Vergleich zu CHF 16.9 Mio. oder 6.3% EBITA-Marge im Vorjahr. Adjustiert um die erwähnten Sonder- und Währungseffekte betrug der EBITA CHF 19.2 Mio. oder 6.9% vom Nettoumsatz, was einer Reduktion um 50 Basispunkte gegenüber der EBITA-Marge 2015 entspricht. Das

Unternehmensergebnis fällt dank tieferen Finanzkosten und einer tieferen Steuerrate mit CHF 4.1 Mio. im Vergleich zur Vorjahresperiode (CHF 1.9 Mio.) deutlich positiv aus.

Solide Finanzierung

Die Bilanz- und Finanzierungskennzahlen der Bauwerk Boen Group sind auch nach der Akquisition von Haas dom d.o.o. weiterhin stabil. Die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2016 lag, unter Berücksichtigung der zur im Frühjahr 2013 begebenen 4.125% Obligationenanleihe nachrangigen Aktionärsdarlehen, bei 41.9% (42.1% per 31.12.2015). Die Erhöhung der Bilanzsumme auf CHF 264.3 Mio. (CHF 255.0 Mio.) ist einerseits der kurzfristigen Erhöhung des Warenlagers sowie dem Jahresendeffekt aus der Akquisition geschuldet.

Ausblick 2017

Die Bauwerk Boen Group hat das aktuelle Jahr mit einer Palette an Neuerungen, aber vor allem mit Preiserhöhungen in allen Absatzmärkten begonnen. Durch den neuen Produktionsstandort in Kroatien wird die Gruppe die Rohstoffversorgung nachhaltig verbessern können. Der Auf- und Ausbau des dortigen Parkettwerkes und die damit verbundene Rückführung der Produktion in Litauen auf einen effizienteren 3-Schicht-Betrieb erfolgt gemäss Zeitplan. Das Fokusprojekt zur nachhaltigen Effizienzverbesserung in Litauen entwickelt sich planmässig. Obwohl die Rohmaterialverknappung kurz- bis mittelfristig weiterhin eine Herausforderung darstellt, ist die Bauwerk Boen Group zuversichtlich, den Wachstumskurs fortsetzen, in den Hauptmärkten weitere Marktanteile zu gewinnen und dank den durchgeführten Effizienzverbesserungsmassnahmen eine nachhaltige Ertragsverbesserung erzielen zu können.

| Konsolidierte Erfolgsrechnung in 1000 CHF | 2016 | 2015 | Veränd. in % |
|--|----------------|----------------|-----------------|
| Nettoumsatz | 279'389 | 266'732 | 4.7 |
| Warenaufwand | -136'549 | -123'243 | |
| Personalaufwand | -63'039 | -62'873 | |
| Übrige Betriebsaufwand | -52'459 | -54'570 | |
| Übrige Erträge | 580 | 1'151 | |
| Übrige Aufwendungen (inkl. Restrukturierungen) | -1'267 | -536 | |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) | 25'655 | 26'661 | -3.8 |
| EBITDA in % des Nettoumsatzes | 9.2% | 10.0% | |
| Abschreibungen | -9'138 | -9'752 | |
| Betriebsergebnis vor Amortisationen (EBITA) | 16'517 | 16'909 | -2.3 |
| EBITA in % des Nettoumsatzes | 5.9% | 6.3% | |
| Amortisationen | -3'964 | -3'964 | |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 12'553 | 12'945 | -3.0 |
| EBIT in % des Nettoumsatzes | 4.5% | 4.9% | |
| Finanzergebnis | -6'030 | -6'961 | |
| Ausserordentlicher Aufwand | -1'057 | -2'161 | |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 5'466 | 3'823 | 43.0 |
| EBT in % des Nettoumsatzes | 2.0% | 1.4% | |
| Steuern | -1'381 | -1'892 | |
| Unternehmensergebnis | 4'085 | 1'931 | 111.5 |
| Unternehmensergebnis in % des Nettoumsatzes | 1.5% | 0.7% | |

| Konsolidierte Bilanz in 1000 CHF | 30.12.2016 | in % | 31.12.2015 | in % | Veränd. | in % |
|--|-------------------|--------------|-------------------|--------------|----------------|-------------|
| Aktiven | | | | | | |
| Flüssige Mittel und Wertschriften | 13'594 | | 18'581 | | | |
| Übriges Umlaufvermögen | 113'492 | | 102'222 | | | |
| Umlaufvermögen | 127'086 | 48.1 | 120'803 | 47.4 | 6'283 | 5.2 |
| Finanzanlagen | 1'644 | | 1'639 | | | |
| Sach- und immaterielle Anlagen | 135'567 | | 132'588 | | | |
| Anlagevermögen | 137'211 | 51.9 | 134'227 | 52.6 | 2'984 | 2.2 |
| Total Aktiven | 264'297 | 100.0 | 255'030 | 100.0 | 9'267 | 3.6 |
| Passiven | | | | | | |
| Finanzverbindlichkeiten | 99'476 | | 94'239 | | | |
| Übriges kurzfristiges Fremdkapital | 33'972 | | 33'784 | | | |
| Übriges langfristiges Fremdkapital | 16'743 | | 16'359 | | | |
| Fremdkapital | 150'191 | 56.8 | 144'382 | 56.6 | 5'809 | 4.0 |
| Aktionärsdarlehen | 40'678 | 15.4 | 40'613 | 15.9 | 65 | 0.2 |
| Aktienkapital | 19'260 | | 19'260 | | | |
| Kapitalreserven | 26'043 | | 26'043 | | | |
| Gewinnreserven (inkl. Fremdwährungsdifferenzen) | 28'125 | | 24'732 | | | |
| Eigenkapital | 73'428 | 27.8 | 70'035 | 27.5 | 3'393 | 4.8 |
| Total Passiven | 264'297 | 100.0 | 255'030 | 100.0 | 9'267 | 3.6 |

Kontakt

Peter Schmitter, CFO Bauwerk Boen Group

Email: peter.schmitter@bauwerk-boen.com, Telefon +41 71 747 72 94

Über Bauwerk Boen Group

Die Bauwerk Boen Group ist führender europäischer Entwickler, Produzent und Anbieter von Parkettböden im Premium-Segment sowie der zweitgrösste Marktteilnehmer im Holzbodenmarkt. Mit jährlich über 9.5 Mio. m² verkauftem Parkett unter den beiden Labels Bauwerk und Boen bietet die Gruppe ein komplementäres Sortiment an 2- und 3-Schicht Parketten sowie Sportbodenbelägen aus Holz an. Die Kernmärkte Schweiz, Norwegen und Deutschland sowie Österreich, England, Frankreich und USA werden durch lokale Tochtergesellschaften bearbeitet. Der asiatische Raum wird von der im Januar 2015 gegründeten Bauwerk Boen Group Asia Ltd. aus Hongkong heraus bedient. Der administrative Hauptsitz der Gruppe befindet sich in St. Margrethen/Schweiz. Die Produktionsstandorte sind derzeit in St. Margrethen und Kietaviskes/Litauen konzentriert, während die Gruppe in Kroatien zur nachhaltigen Sicherung der Rohstoffversorgung und sinnvollerer Auslastung der Kapazitäten ein weiteres Parkettwerk aufbaut. Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete die Bauwerk Boen Group einen Nettoumsatz von CHF 279.4 Millionen und beschäftigte insgesamt rund 1'900 Mitarbeitende.